

KATHOLISCHE DIALOGE (3):

Der Glaubenssinn der Getauften – die andere Seite des Lehramtes



Montag, 8. Februar 2010, 14.00 bis 19.30 Uhr,
im RomeroHaus Luzern

Das **Forum für offene Katholizität (FOK)**, der **Verein Tagsatzung im Bistum Basel** und das **RomeroHaus** laden herzlich ein zur dritten Veranstaltung in der Reihe „Katholische Dialoge“, zum Thema:

Der Glaubenssinn der Getauften – die andere Seite des Lehramtes

Was mutet die Lehre vom „**Sensus fidelium**“ den Laien und der Hierarchie zu? Wozu verpflichtet das allgemeine Priestertum der Gläubigen? In welchem Verhältnis steht es zum Lehramt in der Kirche? Was bedeuten Prophetie und Charisma in diesem Kontext? Wo wurde das Wirken des Geistes in der Geschichte der Kirche auf ansteckende Weise aufgespürt?

- 14.00 Uhr Kaffee zur Begrüssung
- 14.30 Uhr Eröffnung durch den Moderator Erwin Koller
Zeugnisse aus der Kirchengeschichte. vorgetragen von **Markus Ries**,
Professor für Kirchengeschichte an der Universität Luzern.
Diskussion der vorgelegten Thesen
- 16.00 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Erfahrungen aus Spiritualität, Frauenkirche, Offener Kirche, Caritas und
Öffentlichkeit, vorgetragen von **Eva Südbeck-Baur**, Theologin und
diplomierte NPO-Managerin bei der Caritas Zürich (NPO = Non-Profit-
Organisationen).
Diskussion der vorgelegten Thesen
- 18.15 Uhr Gemeinsames Abendessen (ad libitum, Voranmeldung nötig)

Ort: RomeroHaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

Anmeldung fürs Nachtessen bis zum 1. Februar 2010 an das RomeroHaus Luzern (Telefon 041 375 72 72, E-mail info@romerohaus.ch). Preis fürs Nachtessen: Fr. 15.-.

Voranzeige: Der vierte „Katholische Dialog“ ist vorgesehen auf **Montag 22. März 2010** zum Thema: **Wie entdecken und nützen wir Freiräume in der Kirche?**

Das *Forum für offene Katholizität (FOK)* entstand in den Jahren 2002/03 im Rahmen des Pastoralinstituts der Universität Freiburg im Üchtland (Prof. Leo Karrer). Es bietet Räume für persönliche Begegnung, pastorale Reflexion und theologische Auseinandersetzung über Fragen, die sich in Kirche und Gesellschaft unter den Bedingungen der Moderne stellen. Es richtet sich an theologisch Interessierte, vor allem an jene, die in Seelsorge und Religionsunterricht, in theologischer Forschung und Lehre sowie in spiritueller Begleitung und religiöser Weiterbildung wirken. – Das Logo stellt das Anliegen sinnfällig dar: Die Öffnung auf Katholizität schlägt Wellen und zieht offene Kreise.

Die Kerngruppe des FOK besteht zurzeit aus Leo Karrer, Erwin Koller, Paul Jeannerat und Alois Odermatt.